

# Rebland *Kurier*

13.04.2016

## Die Umlage je Einwohner sinkt wieder

Verbandssitzung im Bötzingen Rathaus: Gemeindeverwaltungsverband Kaiserstuhl-Tuniberg / Drei Haushalte

**Bötzingen/Gottenheim.** Gleich drei Haushalte des Gemeindeverwaltungsverbandes Kaiserstuhl-Tuniberg wurden kürzlich in der Verbandssitzung im Bötzingen Rathaus behandelt. Dabei wurden die Jahresrechnungen für 2014 und 2015 einstimmig festgestellt und der Haushalt für das Jahr 2016 genehmigt. Von relativ wenig besonderem in den zurückliegenden Jahren sprach Verbandsrechner Gervas Dufner, bevor er die Jahresrechnungen vorstellte. Kümmert sich der Verwaltungsverband doch nur um

wenige Angelegenheiten, so um gemeinsame Volksbildungswerk, die Straßenreinigung und wenn notwendig um die Flächennutzungsplanung.

Im Jahr 2014 betrug der Verwaltungshaushalt knapp 163.000 Euro, im Vermögenshaushalt wurde lediglich eine Rücklagenentnahme von rund 6.600 Euro verbucht, beides blieb nach Einsparungen beim Volksbildungswerk deutlich unter dem Ansatz. Auf der Einnahmeseite stehen die Verbandsumlage mit fast 45.000 Euro, wobei die Ver-

bandsgemeinden 3,90 Euro je Einwohner an den Verband zahlten. Mit etwas weniger als 53.000 Euro schlagen die Gebühren und Entgelte zu Buche, die Gemeinden erstatteten dem Verband Aufwendungen in Höhe von rund 24.600 Euro und Zuschüsse vom Land flossen knapp 27.000 Euro. Größter Posten auf der Ausgabenseite waren die Personalkosten mit rund 97.600 Euro.

Im Jahre 2015 sind die Zahlen bei einem Verwaltungshaushalt von gut 158.000 Euro und einem Vermögenshaushalt von rund 7.000 Euro

ähnlich, einzig die Verbandsumlage lag hier bei 5,30 Euro je Bürger, weil keine Rücklagenentnahme geplant war. Vielmehr konnten der Rücklage die 7.000 Euro des Vermögenshaushaltes zugeführt werden. Die Rücklage selber, die noch knapp 37.600 Euro beträgt, soll in 2016 auf unter 20.000 Euro zurückgeführt werden. Daher ist im laufenden Haushalt eine Rücklagenentnahme in Höhe von gut 18.700 Euro vorgesehen, die im Vermögenshaushalt dargestellt wird, die Umlage je Einwohner sinkt auf 3,90 Euro. (mag)